

Was ist geplant?

Im Sommersemester 2026 jährt sich die Gründung des Marburger Instituts für Politikwissenschaft zum 75. mal. Das Institut steht seit seiner Entstehung in einer besonderen Tradition kritischer Gesellschaftsanalyse und politischer Wissenschaft: verbunden mit dem Namen Wolfgang Abendroth, sichtbar im Marburger Stadtbild etwa durch die Wolfgang-Abendroth-Brücke, aber vor allem wirksam durch eine wissenschaftliche und politische Haltung, die unter dem Begriff der „Marburger Schule“ bekannt wurde.

Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, diese Tradition nicht lediglich historisch zu würdigen, sondern ihren Gehalt für gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen politischer Wissenschaft fruchtbar zu machen. Denn auch heute stellt sich die grundlegende Frage:

Was heißt es, Politikwissenschaft in Marburg zu studieren – und was kann eine kritische, politisierte Wissenschaftsperspektive in neoliberalen Zeiten leisten?

Dieser Frage wollen sich mit finanzieller Unterstützung des Asta Marburg, aktuelle Studierende des SDS und der aktiven Fachschaft Politikwissenschaft widmen. Die Veranstaltungsreihe soll voraussichtlich mit weiteren Themen, die im SoSe 26 nicht untergebracht werden konnten, im WiSe 26/27 weitergeführt werden.

Krise,

Kriege &

Kapitalismus:

75 Jahre Politikwissenschaft in Marburg

Organisiert & unterstützt durch:



SEMESTERPROGRAMM:

12.05.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Arbeit gestalten, Macht verteilen:
Wirtschaftsdemokratie heute”
mit Prof. Dr. Thorsten Schulten

19.05.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Forschungsgruppe Politische Ökonomie am Institut für
Politikwissenschaft - Episode oder Perspektive?”
mit Kai Eicker-Wolf

22.05.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Die Poly-Krise des Deutschen Kapitalismus und die
Perspektiven der Gewerkschaften”
mit Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban

26.05.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Lockere Lehre oder Ordinarien Macht? – Sexuelle
Belästigung in Hochschulen”
mit Godela Linde

02.06.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Imperialismus und Antiimperialismus: Macht, Krieg und
globale Konkurrenz”
mit Dr. Ingar Solty, Prof. Dr. Stefan Schmalz &
Prof. Dr. Bernd Greiner

09.06.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Hochschulen im Wettbewerb – und die Folgen für die
Wissenschaft”
mit Prof. Dr. Simone Claar

12.06.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Gewerkschaftsstrategien im Wandel: Organisierung,
Tarifpolitik und politische Macht”
mit Dr. Andreas Keller & Ulrike Eifler

16.06.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Geschichte der Arbeiterbewegung als Geschichte des
Kapitalismus”
mit Prof. Dr. Georg Fülberth

26.06.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“kritische Europaforschung in Zeiten der neoliberalen und
geoökonomischen Konstellation”
mit Prof. Dr. Leo Bieling

30.06.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Klassendynamik und Gewerkschaftspolitik: Ausweitung der
Kampfzonen”
mit Dr. Witich Roßmann

03.07.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Unverzichtbar & unbequem: Progressive Arbeiter*innen
gegen den Rechtsruck in der Arbeitswelt”
mit Prof. Dr. Klaus Dörre

07.07.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“‘Philfak Revisited’ Filmvorführung und Fotos”
mit Phil Kuehlthau & Dr. Wolfgang Hecker

14.07.2026, 19 UHR, HÖRSAAL H

“Geschichte und Gegenwart: Antifaschismus heute”
mit Prof. Dr. Gudrun Hentges & Dr. Gerd Wiegel

*Alle Referent*innen haben in Vergangenheit entweder am Institut
studiert, gearbeitet, gelehrt, oder standen in engem Austausch.

Die Veranstaltungen finden im **Hörsaal H der “Philfak” (Wilhelm-
Röpke-Straße) statt**. Der Hörsaal kann über die zentrale Treppe im
Foyer der Philfak erreicht werden. Der Raum ist dennoch barrierefrei
(Treppenlift). Hierfür müsste jedoch vorab die Uni kontaktiert werden.